

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Sanierung Beschichtung Erdgas-Hochdruckleitung, Brücke Rodel-Realta

Gemeinde(n): Domleschg/ Cazis

Kanton(e): Graubünden

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.: 4

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Die Ganeos AG betreibt die Hochdruck-Gasleitung 87 zwischen Maienfeld und Cazis. Zwischen den Gemeinden Domleschg und Cazis quert die Leitung den Rhein über eine Fussgängerbrücke im Eigentum der Ganeos AG. Das Eidgenössische Rohrleitungsinspektorat (ERI) hat die bestehende Beschichtung im Brückenkörper beanstandet und deren Instandsetzung gefordert. Für die Entfernung der Beschichtung und der darin enthaltenen Schadstoffe muss die Brücke eingehaust und gesperrt werden. Zur Durchführung der Arbeiten sind beidseits der Brücke Installationsflächen sowie Baupisten für die benötigten Installationen und Werkzeuge erforderlich.

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Es handelt sich um eine bestehende Erdgas-Hochdruckleitung im Brückenkörper, welche am selben Ort bestehen bleibt. Die Beschichtung soll entfernt und neu aufgetragen werden. Die zwingend erforderlichen Anlagen zu Sanierungszwecken, wie Sandstrahlanlage, Lüftungs- und Filteranlage, Container für Bauabfälle (sofern befüllt wird) gelten aus Sicht des Gesuchstellers als standortgebunden und sollen entsprechend temporär abgestellt werden. Alle anderen Gerätschaften wie Personal-Container oder nicht zu Sanierungszwecken zwingend erforderliche Fahrzeuge werden ausserhalb des Waldareals platziert und bilden keinen Bestandteil dieser Rodungsbewilligung.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Das Projekt betrifft ausschliesslich die Sanierung einer bestehenden Leitung und stellt keine neue raumwirksame Nutzung dar. Die raumplanerischen Voraussetzungen sind somit erfüllt.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Rodungsarbeiten sind insbesondere für die Baustellenzufahrt sowie für Materialdepots erforderlich. Die beanspruchten Flächen werden nach Abschluss der Arbeiten am selben Standort wiederaufgeforstet beziehungsweise instandgestellt. Es handelt sich somit um eine temporäre Nutzung beziehungsweise Rodung. Bei der Inanspruchnahme der Flächen sind keine Gewässerverschmutzungen zu erwarten. Immissionen durch Baulärm oder Staub werden auf das notwendige Minimum reduziert.

Herr Kenneth Danuser, Betriebsleiter Forst- und Werkbetriebe bei der Gemeinde Cazis ist bereits im Bilde und wurde durch die Ganeos AG über das Vorhaben informiert. Ausserdem erfolgte bereits ein Austausch mit Pro Natura Graubünden.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Die Rodung ist für die sicherheitstechnisch zwingend erforderliche Instandsetzung einer bestehenden Hochdruck-Gasleitung notwendig und wurde durch die zuständige Aufsichtsbehörde (ERI) angeordnet. Das Interesse an der Walderhaltung wird anerkannt; die Beanspruchung beschränkt sich auf das betriebsnotwendige Minimum, ist temporär und mit Wiederaufforstung vorgesehen.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Das eigentliche Vorhaben betrifft hauptsächlich die Brücke. Die durch das Vorhaben tangierten Flächen - links und rechts der Brücke - dienen lediglich als temp. Materialdepots oder Zufahrt zur Brücke. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die tangierten Flächen in Rücksprache mit den zuständigen Fachstellen für Wald und Natur gemäss deren Vorgaben wiederaufgeforstet bzw. wiederhergestellt.

separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Sanierung Beschichtung Erdgas-Hochdruckleitung, Brücke Rodel-Realta

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Domleschg	2'752'675 / 1'177'928	7'151	Kanton Graubünden	384	0	384
Cazis	2'752'640 / 1'177'844	760	Kanton Graubünden	206	0	206
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
TOTAL				590		590

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
TOTAL	

	590
+	
=	
	590

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: 31.12.2026

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Realersatz def. Rodung m ² <small>(Art. 7 Abs.1)</small>	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Domleschg	2'752'675 / 1'177'928	7'151	Kanton Graubünden	384	0	384
Domleschg	2'752'640 / 1'177'844	760	Kanton Graubünden	206	0	206
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
Total Ersatzaufforstungsfläche in m²				590		590

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): 31.12.2028

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Sanierung Beschichtung Erdgas-Hochdruckleitung, Brücke Rodel-Realta

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

- im Waldareal ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- | | |
|--|----------------|
| <input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG) | m ² |
| <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG) | m ² |
| <input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG) | m ² |

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

Ja Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

Ja Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Herr Kenneth Danuser, der Gemeinde Cazis ist bereits im Bilde und wurde durch die Ganeos AG über das Vorhaben informiert

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden? Ja Nein
Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt? Ja Nein
(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)
2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt? Ja Nein
Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma	Ganeos AG, Zürich	
Kontaktperson / Telefon	Samuel Bäschlin	+41 79 280 34 16
Adresse (Strasse, PLZ, Ort)	Bernerstrasse, Postfach 610 8010 Zürich	
Ort, Datum	Zürich, 19. März 2026	

Unterschrift

Ganeos AG
Bernerstrasse Postfach 610
CH-8010 Zürich

Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000 Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
 Detailpläne Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7
 Liste Rodungsflächen

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: Sanierung Beschichtung Erdgas-Hochdruckleitung, Brücke Rodel-Realta Nr.:

10 **Zuständigkeit** (Art. 6 Abs. 1 WaG) Kanton Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel.:

11 Verfahren

- Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV); Anlagetyp gemäss UVPV
 Bundesverfahren ohne UVP
 kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)
 kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)
 kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

- 91 – 100% reiner Nadelwald** **11 – 50% gemischter Laubwald**
 51 – 90 % gemischter Nadelwald **0 – 10 % reiner Laubwald**

Waldgesellschaft Nr.: 66

Name: Auen-Föhrenwald

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? Amphibien-Laichgebiet

- | | | |
|-----------------------------|--|-------------------------------|
| nationaler Bedeutung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| kantonaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| regionaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| kommunaler Bedeutung | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

- Waldareal Grundbuch Reglement Vertrag Leistungsverpflichtung anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

- Ja Nein

16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

- positiv unter Auflagen und Bedingungen
 negativ

Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel